

**Vor 170 Jahren, am 25. Februar 1842, wurde Karl May in Ernstthal geboren.
Vor 100 Jahren, am 30. März 1912, starb der Schriftsteller in Radebeul.**

Heute, viele Jahrzehnte später, ist der Name des sächsischen Schriftstellers immer noch allgemein bekannt, seine wichtigste Romanfigur Winnetou hat Aufnahme im Duden gefunden. Das Leserinteresse unterliegt in einer solch langen Zeit Veränderungen, doch gerade im Jahr des 100. Todestages, 2012, ist Karl May erstaunlich präsent. In den Medien wird über ihn berichtet, es gibt neue Erkenntnisse über sein Leben, zahlreiche Vereine und Freundeskreise beschäftigen sich mit ihm, es erscheinen neue Buchausgaben und die beiden Museen in Hohenstein-Ernstthal und Radebeul zeigen Sonderausstellungen.

Nicht nur in den beiden Orten Hohenstein-Ernstthal und Radebeul, wo der Schriftsteller die meiste Zeit seines Lebens verbrachte, existieren noch zahlreiche Örtlichkeiten mit May-Bezug. Überall in Sachsen gibt es Gebäude oder Landschaften, die Karl May besucht hat und die teilweise sogar Eingang in sein umfangreiches Werk gefunden haben.

Dieser von den Fördervereinen der beiden Museen herausgegebene Wochenkalender will einladen, Karl Mays Heimat Sachsen zu besuchen und die May-Stätten zu entdecken. Die ausgewählten Örtlichkeiten haben dabei mehr oder auch weniger Bezug zu seinem Leben, und die Auswahl erfolgte nicht streng wissenschaftlich. Wenn möglich, wurden historische und aktuelle Motive gegenübergestellt.

**Karl May lebt – entdecken Sie ihn!
Mario Espig – René Griebbach – Edgar Müller**



Silberbüchse e.V. – Förderverein Karl-May-Haus
Karl-May-Straße 54, 09337 Hohenstein-Ernstthal
www.silberbuechse.net



Förderverein Karl-May-Museum Radebeul e.V.
Karl-May-Straße 5, 01445 Radebeul
www.karl-friedrich-may.de